

Sommerprogramm 2008

Geschrieben von Reto Griesser

23. Aug 2008



18. Juli / Winterthur - Dinhard - Altikon - Fahrhof - Gütighausen - Welsikon - Winterthur / 25 Km

Die erste Tour dieses Jahr führt uns nicht nach Frauenfeld, stattdessen in die Buschenschenke Fahrhof. Aber alles der Reihe nach.



Der neue Treffpunkt beim Schützenstand Ohrbühl wird von fünf Turnern gefunden, telefonisch haben sich keine weiteren an- oder als vermisst gemeldet. In Wiesendangen, unserem zweiten Treffpunkt stossen zwei weitere dazu, richtig, sieben an der Zahl machen sich auf das Thurtal zu überfahren. Der Tempo- und Tourenmacher Herbert tritt in die Pedale, die Mörsburg bleibt links liegen. Mit dem Stutz bei Grüt kann niemand etwas kaufen, trotzdem halten alle oben. Zu viel Druck, aber nicht der Luftdruck. Entlang dem Thurweg begegnen uns Schweine, vierbeinige, in der Buschenschenke sollten wir ihre Kollegen treffen. Da liegen sie, als kaltes Plättli, Steak

oder Haxe auf den Tellern. Einige vermissten das Bier dazu, dafür gibt es Most und zum Schluss einen feinen Schwingerkafi. Die Sonne hat es schon lange getan, wir verabschieden uns auch, satteln die Hightech Federteils und reiten nach Hause. So schnell gings denn nun aber doch nicht, in Stadel zum Frohsinn wurde uns das lang ersehnte Bier ausgeschrieben. Prost und Guet Nacht!



25. Juli / Winterthur - Schlatt - Nussberg - Kollbrunn - Winterthur / 20 Km



Frauenfeld? Nein, Schlatt ohne Halt! Bei schönstem Bikewetter treffen sich fünf Turner im Ohrbühl. Das Programm wurde kurzfristig geändert, hatte uns doch Ruedi Furter anlässlich seines Geburtstages zum Grillen eingeladen. Das Bier mussten wir uns aber erst noch verdienen, schon nach ein paar Hundert Metern waren die kleinen gefragt. Nicht die Feiglinge, die Gänge. Durch den Eitzbergwald nach Ricketwil und hinab nach Waltenstein. Schlapp oder Schlatt? Keine Frage, rauf mussten alle. Die Krönung, nein nicht das Bier auf dem Nussberg, war die Abfahrt nach Kollbrunn. Hier waren die Grossen gefragt, richtig, die Gänge. Der Rest

des Weges über Sennhof, Häsental hinauf zum Boll nahmen wir, mit was denn eigentlich? Hatten ja nichts bekommen bis dahin. Das hat dann aber kurz darauf geändert. Bei der Familie Furter werden wir schon erwartet und herzlich empfangen. Grill an, Flasche auf und mit Ruedi auf seinen Geburtstag angestossen. Alles Gute! ...kam auch auf unsere Teller, inklusive Dessert und Turnerkafi. Vielen Dank für die Bewirtung. Zur vorgerückter Stunde machen wir uns auf dem Heimweg, bis zum nächsten Mal.



8. August / Winterthur - Dettenried - Winterthur / mit Auto



Heute Nachmittag wechselt das Wetter fast stündlich, sollen wir oder nicht? Als es um 18:00 wieder zu gessen beginnt entscheide ich mich für die Weichei Variante. Rodolfo gibt Gas und kommt ohne ausser Atem zu sein oben an... mit dem Auto. Darin vier weitere Schönwetter Biker die es sonst nicht bis nach Dettenried ins Restaurant Linde geschafft hätten. Das Essen hat sehr gut geschmeckt und der Durst, auch wenn er nicht sooo gross war konnte passend gestillt werden. Nach angeregten Diskussionen über Gott und die Welt wurden wir jäh zurück in die Gegenwart geholt. Sie wollen

Feierabend machen, ohne Cash geht's nicht, und schon gar nicht nach Hause. Na denn, machen wir uns auf den Weg. Unserem Chauffeur Rodolfo einen herzlichen Dank für den Service.



PS. Geregnet hat es an diesem Abend übrigens nicht mehr.

15. August / Winterthur - Frauenfeld - Winterthur / mit Zug



Es giesst schon den ganzen Tag, die Entscheidung fällt darum nicht schwer, wir reisen mit dem Zug nach Frauenfeld. Von Winterthur bis Attikon steigen sie zu, ganze elf Turner sind es die in Frauenfeld aussteigen. Der Tisch ist weiss gedeckt und wir werden wie immer gut bedient. Der Absatz an Mineralwasser hält sich in engen Grenzen, in dieser Lokation aber auch nicht unbedingt angesagt. Die Menükarte ist vielfältig, wie auch die Gelüste unserer Turner. Beim Dessert wir einer mit Wodka bestellt, der Jungturner bekommt ihn, aber mit Mokka! Da hilft auch alles gute Zureden nichts. Die Zeit vergeht viel



zu schnell, schon wieder ein Tag vorbei. Im Zug zurück nach Winterthur wird noch ein liegen gebliebenes Sandwich rezykliert, der scheint ja nichts konsumiert zu haben den ganzen Abend.

Ein etwas durchzogener Sommer geht langsam zu Ende, konnten wir doch nur zweimal mit dem Bike ausfahren. Nichts desto trotz trat das der guten Stimmung keinen Abbruch, denn auch die Alternativprogramme fanden regen Zuspruch.

Artikel kommentieren

Nur registrierte Benutzer können Kommentare schreiben.
Bitte melde Dich an oder registriere Dich.

Powered by AkoComment Tweaked **Special Edition** v.1.4.6
AkoComment © Copyright 2004 by Arthur Konze - www.mamboportal.com
All right reserved

Letzte Aktualisierung (09. Sep 2008)

Fenster schließen